

Zuhause

IN RHEINE DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER, FREUNDE & FÖRDERER
DES WOHNUNGSVEREINS RHEINE



Modernisierung & Neubau:
Mega-Investition in 2020
Seite 04



Zeit für kaiserliches Gemüse:
Nicht die Spargelsaison
verpassen

Seite 08



Messenger in der Kritik:
Der zwiespältige
Nutzen von WhatsApp

Seite 10



Das Land der
„Müll-ionäre“

Seite 15



Liebe Leserinnen & Leser,

schon in der letzten Ausgabe unseres Magazins haben wir über Neubauplanungen im Quartier Breite Straße, Parkstraße, Ferdinandstraße und Windthorststraße berichtet. Das Titelbild unserer aktuellen Ausgabe zeigt, dass das erste Baufeld zwischen Ferdinandstraße und Richardstraße fast komplett abgeräumt ist. Die Abräumarbeiten zur Parkstraße hin laufen auf Hochtouren. Wir werden Sie über diese Maßnahme weiter regelmäßig und ausführlich informieren.

Der Wohnungsverein wird hier in den nächsten Jahren über 30 Mio. € investieren. Offizieller Planungsbeginn für dieses Bauvorhaben war der 17.11.2014. An diesem Tag begann ein Ideenwettbewerb der Stadt Rheine, zu dem verschiedene Architekturbüros eingeladen waren. Ziel des Wettbewerbs war es, dem Stadtteil Dorenkamp Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, den Generationswechsel einzuleiten und die Erneuerung des Stadtteils aktiv voranzutreiben und steuern. Daran lässt sich sehen, wie langwierig diese Prozesse manchmal sind. Unter der Bedingung, dass wir im Herbst, so wie geplant, mit ersten Hochbaumaßnahmen beginnen können, gehen wir heute davon aus, dass wir die letzten Wohnungen im Jahr 2023/2024 beziehen werden. So wäre also mal eben ein ganzes Jahrzehnt verstrichen. Nach Fertigstellung wird unser Bilanzvolumen jedenfalls von heute ca. rund 74 Mio. € auf über 100 Mio. € ansteigen. Derart große Investitionen im Bereich Neubau hat es in unserer über 100-jährigen Geschichte noch nicht gegeben.

Mehr als fünf Jahre warten auch unsere Freiflächen an der Cacilienstraße auf eine Überplanung. Wir werden hier erstmals versuchen, zusammen mit der Stadt Rheine einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Vorteil dieses Verfahrens ist, dass in der Planung bereits die spätere Genehmigungsfähig-



Foto: WVR Rheine

keit der Gebäude berücksichtigt wird. Ziel: der Bebauungsplan soll sich nach der Planung der Gebäude richten und nicht, wie üblich, umgekehrt. Das unterscheidet dieses Projekt vom bereits erwähnten Ideenwettbewerb, macht es aber nicht einfacher.

Modernisierungen im Bestand werden wir in abgeschwächter Form fortführen. Sobald die Maßnahmen an der Hauenhorster Str. 11-13 und die Modernisierung der Häuser Pappelstr. 11-15 abgeschlossen sind, werden wir im Winter 2020 mit der Modernisierung des Hauses Hauenhorster Str. 25 beginnen. Hier handelt es sich indes nur um 6 Wohneinheiten. Unserem Wohnungsbestand aus den 70er und 80er Jahren werden wir uns im Rahmen von Einzelsanierungen widmen. Wir peilen dabei auch weiterhin ein Volumen von ca. 30 Wohneinheiten jährlich an.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal daran erinnern, dass es aufgrund unserer EDV-Umstellung zu Verzögerungen bei Betriebs-, Nebenkosten- und Hausgeldabrechnungen (WEG) kommt. Zum Ende des Jahres werden wir mit der Digitalisierung von Geschäftsvorfällen beginnen. Das Projekt ist zeitintensiv und wird die Mitarbeiter der Verwaltung zusätzlich in den nächsten Jahren beschäftigen.

Nun wünsche ich Ihnen erst einmal viel Spaß bei der Lektüre unseres aktuellen Magazins und ein paar schöne, sonnige – und hoffentlich gesunde – Sommermonate.

Herzlichst Ihr

Ludger Hellkuhl

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Wohnungsverein Rheine
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN

// Einladung zur Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2020 wurde aufgrund von Corona vorsichtshalber verschoben auf

Dienstag, den 24. November 2020 um 18:00 Uhr,
am Firmensitz, Leugermannstraße 1 in Rheine.

Wohnungs-Verein Rheine eG // Leugermannstraße 1 // 48431 Rheine // Tel. 059 71 4080
WWW.WOHNUNGS-VEREIN-RHEINE.DE



Sommerliche Plagegeister:

Warum MÜCKEN sich angezogen fühlen

Nur eines ist im Sommer so richtig nervtötend: Mücken. Weil sie die lauen Abende auf dem Balkon oder im Park vermiesen. Erst summt es, danach juckt es. Stimmt es eigentlich, dass manche Menschen Mücken mehr anziehen als andere?

Mücken werden von Düften angezogen. Und tatsächlich: So manch einer duftet eben intensiver. Dass manche Menschen von Mückenstichen nur so übersät werden, während andere komplett verschont bleiben, ist kein Märchen. Mücken suchen sich ihr Opfer aus. Was sie anlockt, das ist eine bestimmte Mischung aus Stoffen im Schweiß und aus Bakterien auf der Haut. Und auch die Körpertemperatur spielt eine Rolle. Wer vom Sport kommt und ein mückenverseuchtes Gebiet betritt, der weiß davon ein Lied zu singen.

Gefährlich sind Mückenstiche nicht. Zum Problem kann das Kratzen danach werden, denn es ist Voraussetzung dafür, dass Bakterien in die Wunde eindringen und eine lokale Infektion auslösen können. Mückenstiche sollte man deshalb in Ruhe lassen. Gegen das Jucken helfen die bekannten Hausmittelchen, insbesondere Kühlen. Zur Not leistet das auch die gute alte Spucke. Ist der Stich erst einmal aufgekratzt, sollte vorsichtshalber desinfiziert werden.

Mückenstichen vorzubeugen, ist nur bedingt möglich. Weil Mücken sich vom Geruch angezogen fühlen, helfen Maßnahmen, die den Duft überdecken können – ätherische Öle zum Beispiel oder Duftkerzen. Auch Insektensprays leisten hilfreiche Dienste. Ansonsten gilt: lieber lange Kleidung tragen!

Oder aber: Sich direkt neben jemandem setzen, den die Mücken besonders lieben.



In Afrika und Asien übertragen Mücken gefährliche Krankheiten: Malaria oder das Denguefieber. Auch in Europa gibt es zunehmend exotische Mückenarten. Die Risiken sind hier allerdings sehr gering.

Weitere Infos unter www.mueckenatlas.com



WVR intern



Essen Trinken



Handy Internet



Freizeit Reisen



Rätsel Spaß

Inhalt

Modernisierung & Neubau:

04 Mega-Investition in 2020

Termine und Veranstaltungen:

06 Haus Wohnungsverein

Zeit für kaiserliches Gemüse:

08 Nicht die Spargelsaison verpassen

Messenger in der Kritik:

10 Der zwiespältige Nutzen von WhatsApp

Aktuelles vom Wohnungsverein:

12 Kurz notiert

Spiel und Spaß mit Sudoku und Co.:

14 Rätselhaft

15 Das Land der „Müll-ionäre“



MEGA-INVESTITION in 2020

2020 wird für den Wohnungsverein Business as usual sein: Vieles wie gehabt, wir tun unsere tägliche Arbeit. Eine Ausnahme gibt es aber doch.

Wie gewohnt berichten wir auf diesen Seiten darüber, was wir so alles vorhaben im laufenden Jahr. Und darüber, mit welchen Investitionen oder Kosten das verbunden sein wird. Das generelle Ziel ist es, unsere Wohnungsbestände „in Schuss“ zu halten. Modern und ansehnlich sollen sie sein. Das kommt in vielen Einzelfällen auch unseren Mitgliedern zugute. Und: es erhält den Wert der Genossenschaft.

Wie bereits in der letzten Ausgabe unseres Magazins berichtet, werden wir die Arbeiten auf unserem Baufeld zwischen Breite Straße und Verdistraße gegen Ende des Jahres weitestgehend abgeschlossen haben. Wir gehen heute davon aus, dass wir im nächsten Frühjahr dort mit dem Straßenendausbau beginnen können. Unsere bereits dort wohnenden Mitglieder können dann endlich wieder aufatmen: der Baulärm wird aufhören und die Ruhe kehrt ein. Mit dem Bau der letzten Doppelhaushälften in diesem Gebiet wird dieser Tage kurzfristig begonnen.

Was Investitionsvolumina angeht, beginnen wir in diesem Jahr mit dem größten Objekt in der über 100-jährigen Geschichte des Wohnungsvereins in Rheine überhaupt. Im Herbst 2020 werden wir mit den Baumaßnahmen starten, die Bauanträge für die ersten 160 Wohnungen

sind bereits zum Märzbeginn bei der Stadt Rheine eingereicht worden. Erste Ausschreibungsunterlagen rund um die Errichtung der Rohbauten werden zurzeit erstellt. Spätestens Mitte Juli sollen sie versendet werden. Gleichzeitig laufen auf diesem großen Baufeld sämtliche vorbereitenden Maßnahmen. Im März und April hat der Kampfmittelräumdienst die Flächen sondiert; Ergebnisse lagen zum Druck der Ihnen vorliegenden Magazinausgabe noch nicht vor. Einen besonderen Dank verdienen aber doch unsere Mitglieder, die Jahrzehnte lang in ihren alten Wohnungen in diesem Quartier gelebt haben und nun gezwungen waren, umzuziehen. Erst diese Bereitschaft hat es uns möglich gemacht, eine Maßnahme dieser Größenordnung und Tragweite auch tatsächlich in Angriff zu nehmen. Noch im September des letzten Jahres lebten in den alten Wohnungen 32 Mietparteien. Für alle diese Mietparteien konnten wir in aller Einvernehmlichkeit bereits anderweitigen Wohnraum zur Verfügung stellen. Dank an dieser Stelle für Ihr Wohlwollen und Ihre Kooperation.

Die Zeit seit Anfang 2019 war geprägt von großen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Bis Mitte 2020 wird das auch so bleiben. Aufgrund der bevorstehenden Neubaumaßnahmen werden wir danach Sanierungen und Modernisierungen ganzer Häuser, wie

zurzeit noch an der Pappelstr. 11-15, der Hauenhorster Str. 11-13 und am Untern Waldhügel 22, ein wenig zurückfahren müssen. Für die Winterzeit 2020/2021 ist aktuell nur das Haus Hauenhorster Str. 25 für Maßnahmen vorgesehen. Die Einzelmodernisierungen der Häuser aus den 70er und 80er Jahren werden wir indessen weiter im gewohnten Umfang von ca. 30 Wohneinheiten jährlich fortführen. Die Modernisierung des Gebäudes Hauenhorster Str. 11-13 wird zum 01.06.2020 abgeschlossen sein. Wie Sie Bildern auf diesen Seiten entnehmen können, ist das Gebäude von innen ebenso wie von außen nicht wiederzuerkennen. Es unterscheidet sich auf den ersten Blick in Nichts von einem Neubau.

Im Sommer werden auch die Arbeiten der Balkonsanierung an der Keltenstiege beendet werden. Die sehr lange Regenperiode der vergangenen Monate hatte hier zu einigen Bauverzögerungen geführt. Wir hoffen aber, dass in den verbleibenden Sommermonaten die dann sanierten Balkone wieder ausgiebig von allen betroffenen Mitgliedern genutzt werden können. Die Sanierung der Flachdächer am Röwekamp 10-12 wird ebenfalls kurzfristig abgeschlossen sein.



Pappelstraße 11-15 Innenansichten



Breite Straße 104



Hauenhorster Straße 11-13



Hauenhorster Straße 11-13 vor Modernisierung



Pappelstraße 11-15



Veranstaltungen



Gemeinsam fit bleiben



Fröhliche Gymnastik für Senioren

Die Gymnastik beginnt mit einer kurzen Aufwärmphase nach Musik, dann sorgen kleine Handgeräte wie Reis-säckchen, Bälle, Stäbe oder Hanteln für Abwechslung. Die Übungen erfolgen im Stand und sitzend im Stuhlkreis. Ein gemütliches, selbst organisiertes Kaffeetrinken rundet den Kurs ab.

- Termin:** Jeden Mittwoch:
Senioren-Gymnastik: 14.30 – 15.30 Uhr
Anschl. Kaffee: 15.30 – ca. 16.30 Uhr
- Ort:** Haus Wohnungsverein, Obergeschoss
- Ltg. Gymnastik:** Frau Dagmar Fleddermann
- Service:** Frau Menke-Strickerschmidt
Frau De Kruif
- Kosten:** 25,- € für 10 Termine
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Gemeinschaft leben



Geselliger Nachmittag im „Haus Wohnungsverein“

An jedem vierten Dienstag im Monat findet ein geselliges Beisammensein für Mitglieder unserer Genossenschaft im „Haus Wohnungsverein“ statt. Der Nachmittag beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Gelegenheit zum Klönen. Hin und wieder wird ein kleines Programm vorbereitet. Ob gemeinsames Singen, Basteln oder Geschichten vorlesen, es ist für jedermann etwas dabei! Alle Mieter, Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen!

- Termin:** 4. Dienstag / Monat, 14.30 Uhr
- Ort:** Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer
- Leitung:** Frau Heitmann
- Kosten:** freiwilliger Beitrag für Kaffee & Kuchen
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Dazugesellt ...
Fühlen Sie sich auch angesprochen? Dann schauen Sie rein, das Angebot ist für jedermann offen!



Spielfreude miteinander teilen

Doppelkopf, Rommé & Skat im „Haus Wohnungsverein“

Donnerstags wird im „Haus Wohnungsverein“ Karten gespielt! Ab 17.30 Uhr treffen sich alle Mieter, Mitglieder und Freunde, die Freude an Rommé, Skat oder Doppelkopf haben. In der großen Runde lassen sich schnell Mitspieler finden. Karl-Heinz Schäfer unterstützt die Gruppe ehrenamtlich und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Weitere Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

- Termin:** Donnerstag, 17.30 Uhr
- Ort:** Haus Wohnungsverein, Erdgeschoss
- Leitung:** Herr Schäfer
- Kosten:** kostenlos, Getränkepreis 1 Euro
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Mitgespielt ...
Haben Sie Lust, dabei zu sein? Dann schauen Sie einfach mal rein!

Klönen, Plaudern, Quatschen



Kaffee & Kuchen im „Haus Wohnungsverein“

Nach Kaffee duftet es regelmäßig montags ab 14.30 Uhr im „Haus Wohnungsverein“. Dann wird das Kaminzimmer für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen hergerichtet. Auf ein Programm wird bewusst verzichtet. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Unterhaltung, es wird eifrig gequatscht, geklönt, getratscht, so dass die Teilnehmer immer „auf dem Laufenden“ sind. Alle Mieter, Mitglieder und Freunde sind jederzeit herzlich willkommen! Wer Lust hat, schaut einfach zum Reinschnuppern vorbei.

- Termin:** Montag, 14.30 Uhr
- Ort:** Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer
- Service:** Frau Menke-Strickerschmidt, Frau De Kruif
- Kosten:** 3,50 €/Pers. für Kaffee & 1 Stk. Kuchen
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Reingeschnuppert ...
Haben Sie Lust auf ein Tässchen Kaffee? Dann kommen Sie zu uns!

Seminar, Geburtstag oder Taufe

Der passende Rahmen: das „Haus Wohnungsverein“

Die Räumlichkeiten des „Haus Wohnungsverein“ können von unseren Mietern und Mitgliedern, aber auch von nicht der Genossenschaft angehörenden Interessenten für private Anlässe oder Seminare angemietet werden. Unseren Mietern und Mitgliedern stellen wir die Räume zum Vorzugspreis zur Verfügung.

ANMIETUNG FÜR PRIVATE ANLÄSSE

Raummiete	je Tag
Schankraum & Kaminzimmer bis 40 Pers.	100 € (80 € für Mitglieder)
Obergeschoss bis 80 Pers.	100 € (80 € für Mitglieder)
Reinigung pauschal	40 €
Betriebskosten pauschal	30 €
Kaution	200 €

Bei genossenschaftsinternen Veranstaltungen (Nachbarschaftsfeste, etc.) werden nur die Reinigungs- und Betriebskostenpauschale berechnet.

ANMIETUNG FÜR SEMINARE

Raummiete pauschal	bis 4 Std.	ganztägig
Schankraum & Kaminzimmer bis 30 Pers.	50 €	100 €
Obergeschoss bis 60 Pers.	50 €	100 €
Reinigung pauschal	12 €	24 €
Betriebskosten pauschal	15 €	30 €
Kaution	entfällt	

Alle Preise sind Bruttopreise, inkl. 19% Ust.

Besuchen Sie uns im Haus Wohnungsverein,
Sprickmannstr. 97

Zeiten:
Mo. 13.00 - 17.00 Uhr
Mi. 13.30 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 11.00 Uhr

Kontakt:
Fr. Menke-Strickerschmidt,
Fr. De-Kruif
E-Mail:
ursula.menke-strickerschmidt@osnanet.de
Tel. 0 59 71 / 803 20 44

Zeit für kaiserliches Gemüse:

Nicht die SPARGELSAISON verpassen

Sieben Wochen, mehr nicht, so lange dauert die Spargelsaison. Am 24. Juni ist schon wieder Schluss, weil die Pflanzen fast ein ganzes Jahr benötigen, um sich zu erholen. Spargel wird nicht neu gepflanzt, er trägt mehrere Jahre Früchte – im besten Fall. Man muss ihn deshalb sehr behutsam behandeln.

Bis zu 130.000 Tonnen Spargel werden in Deutschland Jahr für Jahr geerntet – wenn das Wetter mitspielt. Wenn nicht, können es auch 20.000 Tonnen weniger sein, und dann steigen die Preise. Günstig ist Spargel ohnehin nicht, was nicht zuletzt daran liegt, dass seine Ernte so beschwerlich ist. Sie geht, wenn man so will, ziemlich ins Kreuz. Jede einzelne Stange muss per Hand aus dem Boden geholt werden. Auch die Pflege ist aufwändig. Wenn es gut geht, kann ein Spargelfeld um die zehn Jahre lang abgeerntet werden. Die Stangen werden dabei zunehmend dünner, bis sich die Ernte schließlich gar nicht mehr lohnt.

Um die 20% der gesamtdeutschen Produktion stammt aus NRW. Meist kommt sie aus Gegenden, die sich durch leicht zu erwärmende Sandböden auszeichnen, denn die sind für die Spargelzucht ideal. Und der „echte“ Spargelfreund zieht regionale Produkte auch vor: 80% des in Deutschland verzehrten Spargels stammt aus heimischen Gefilden, und auf dem Lande haben die Leute sogar öfter mal ihren „eigenen“, ganz persönlichen Spargelbauern, dem sie vertrauen. Kommt dessen Ernte auf den Markt, wird gekauft, vorher nicht. Und dann meistens von irgendwelchen kleinen Buden am Straßenrand.

GEMÜSE ODER MEDIZIN?

Was Spargel so begehrt und einzigartig macht, ist nicht ganz klar. Sicher, es gibt ihn nur wenige Wochen im Jahr. Er ist teuer, und war das immer schon. Aber es mögen auch andere Dinge eine Rolle spielen – zum Beispiel Gesundheitsfragen. Denn Spargel hat sehr wenige Kalorien. Er hat kaum Fett, dafür aber viele Vitamine und Mineralstoffe. Und: Spargel wirkt stark entwässernd. Das entlastet Herz und Kreislauf, schwemmt Gift- und Schlackenstoffe aus dem Körper heraus und reinigt das Blut. Auch die Körperfunktionen von Leber und Nieren werden so unterstützt. Nicht umsonst hat der Spargel, neben seiner kulinarischen Bedeutung als edles und exklusives Gemüse, traditionell auch eine medizinische Bedeutung. So war es schon

im alten Griechenland, wo der Spargel mutmaßlich noch gar nicht kultiviert, also gewerbsmäßig angebaut wurde, und so war es auch im Mittelalter. Erst mit Beginn des 17. Jahrhunderts entstanden in Deutschland die ersten Anbaugelände zum einfachen Verzehr. Aber noch im 19. Jahrhundert wurde Spargel eine derart heilsame Wirkung nachgesagt, dass er sich im sog. „amtlichen Arzneibuch“ vermerkt fand und deshalb in Apotheken erhältlich war.

FARBVARIANTEN UND DEREN URSACHE

Spargel gibt es in drei unterschiedlichen Farben: weiß, violett und grün. Bei uns in Deutschland wird der weiße Bleichspargel bevorzugt. Er schmeckt besonders mild und wird gestochen noch bevor er mit dem Sonnenlicht in Berührung kommt. Nur deshalb können die Spargelspitzen so makellos weiß sein. Violetter Spargel dagegen hat die Erdoberfläche schon leicht durchstoßen, wenn er geerntet wird. Deshalb, unter der Einwirkung des Lichts, färben sich die Spargelspitzen leicht ein. Das macht ihn etwas würziger und kräftiger, letztlich sind die Unterschiede allerdings gering.

Anders verhält es sich beim Grünspargel. Er wird ohne die typischen Erdwälle angebaut, wächst weitgehend über der Erde und ähnelt im Geschmack noch sehr dem ursprünglichen Wildspargel. Da er dem Sonnenlicht ausgesetzt ist, verfärbt er sich grün (Chlorophyll). Schon vom Geschmack her deutlich herzhafter, kräftiger und würziger, weist er auch bei den Inhaltsstoffen eine größere Intensität auf – etwa an Vitamin C.

Ob Geschmack oder Gesundheit: Eine schlechte Alternative ist grüner Spargel nicht. Zumal auch sein Preis meist etwas günstiger ausfällt und das Schälen leichter von der Hand geht. Denn nur das untere Drittel der Stangen muss überhaupt bearbeitet werden.



Der „Rezepte-Klassiker“ bei uns in Deutschland ist weißer Bleichspargel mit Sauce Hollandaise (sowie Kartoffeln und Schinken). Jedes Jahr wieder.

Versuchen Sie es doch mal mit einer leichten und einfachen, aber herzhaften südlichen Variante. Hier ist unser Rezept für Spargel mit Parmesan.

ZUTATEN FÜR VIER PERSONEN:

2,5 Kg frischer grüner Spargel, 125g Butter, 200gr geriebenen Parmesan, Zucker und Salz.

Zubereitung:

- 1) Spargel waschen, die Enden leicht kürzen und schälen. Wasser kochen lassen, ein wenig Salz, Zucker, Butter und Öl zugeben. Den Spargel je nach Wunsch (Bissfestigkeit) kochen.
- 2) Spargel vorsichtig aus dem Wasser heben und gut abtropfen lassen. Danach in einer mit Butter eingefetteten Auflaufform verteilen. Mit Parmesan bestreuen und mit zerlassener brauner Butter übergießen.
- 3) Im auf ca. 220° C vorgeheizten Backofen leicht überkrusten lassen.

Lässt sich einfach so genießen oder als leckere Beilage. Guten Appetit!

TIPP:
A und O beim Spargel ist und bleibt die Frische.

Aber: Die Saison lässt sich verlängern, denn Spargel kann man einfrieren. Wichtig: Erst Schälen und nicht vorher kochen! Zum Verzehr nicht wieder auftauen, sondern gefroren ins kochende Wasser geben!



Seit Jahren schon ist die SMS auf dem Rückzug. Ersetzt haben sie Messenger-Dienste – allen voran WhatsApp. Was ist das Besondere daran? Und: warum reißt trotz aller Beliebtheit auch die Kritik nicht ab?

Der zwiespältige NUTZEN von WhatsApp



ÜBRIGENS: In der EU muss man 16 Jahre alt sein, um WhatsApp überhaupt benutzen zu dürfen! Auch das steht in den AGB.

Inzwischen gibt es recht viele Möglichkeiten per Smartphone mit anderen Nutzern zu „chatten“, ihnen schnell mal zwischendurch eine Nachricht zukommen zu lassen oder ein Foto zu „teilen“. Angefangen hat es mit der guten alten SMS. Die allerdings konnte ausschließlich fürs Versenden von Textnachrichten genutzt werden. Heute sind es deshalb Messenger-Dienste, die den Markt dominieren. Ganz vorne dabei ist WhatsApp. Über 1,5 Milliarden Menschen (!) weltweit nutzen den Messenger mindestens einmal im Monat. Das ist eine gewaltige Zahl.

BEQUEME TECHNIK

Der Erfolg von WhatsApp ist durchaus erklärbar: Er beruht letztlich auf einem einzigen, simplen Unterschied in Sachen Technik: Denn Nachrichten werden, anders als bei der SMS, nicht mehr übers Mobilfunknetz transportiert, sondern per WLAN oder einer mobilen Internetverbindung, und das hat Vorteile:

- 1) Der Versand von Nachrichten ist, soweit eine Flatrate fürs Internet vorhanden ist (und vertragliche Grenzen bei den Datenmengen eingehalten werden), kostenlos, aus einem WLAN-Netzwerk heraus ohnehin.
- 2) Der Versandweg übers Internet macht es möglich,

- über bloße Textnachrichten hinaus beliebige mediale Inhalte zu verschicken – angefangen bei Fotos und Videos bis hin zu Sprachnachrichten.
- 3) In sog. Gruppen-Chats kann mit mehreren Nutzern gleichzeitig kommuniziert werden. Bis zu 256 Kontakte lassen sich in einen Chat integrieren.

Die Nutzung des Messenger-Dienstes ist sehr einfach. Zunächst muss die eigene Handynummer eingegeben und verifiziert werden. Weil aber jeder User genau das zu Beginn tun muss, erkennt WhatsApp automatisch, ob es im je individuellen Telefonbuch Kontakte gibt, die den Messenger ebenfalls verwenden und zeigt diese an. Auf diese Weise wird es spielend leicht, Freunden oder Bekannten Nachrichten zukommen zu lassen: einfach gewünschten Kontakt anklicken, Inhalte „hochladen“, versenden, fertig.

Bequemer geht es nicht. Deshalb fragt sich, warum es am WhatsApp-Messenger auch Kritik gibt, und das zunehmend.

VORWÜRFE, KRITIK, DAUERPROBLEME

Die Antwort darauf liegt wohl zunächst einmal in den Eigentumsverhältnissen begründet. Denn WhatsApp gehört zu Facebook, und dabei handelt es sich um ein Unternehmen, das mit seinen Netzwerken im sog. „Social-Media-Markt“ eine ziemlich dominierende Stellung einnimmt. Auch der zweitgrößte Messenger-Dienst weltweit, der Facebook Messenger, ist ein fester Bestandteil des Unternehmens. Zahl der Nutzer: 1,3 Milliarden.

Zudem läuft das Geschäftsmodell von Facebook letztlich darauf hinaus, die Daten seiner Nutzer „zu Geld“ zu machen. Das Unternehmen ist nur deshalb derart erfolgreich, weil es Unmengen an Informationen über die eigenen

Verwender vorliegen hat und diese nutzen kann – zum Beispiel im Rahmen besonders zielgenau platzierter und/oder personalisierter Werbung. Kritiker unken deshalb, dass User sich wohl damit anfreunden müssten, nicht etwa Kunden des Unternehmens zu sein, sondern dessen Ware.

Auch WhatsApp leitet Daten an Facebook weiter – nämlich: die Telefonnummern seiner Kunden. Aber auch ganze Kontaktlisten können weitergereicht werden, selbst die Kontakte, die gar nicht bei WhatsApp angemeldet sind. Wie das möglich ist? Seit August 2016 müssen sämtliche Nutzer über die AGB des Dienstes bestätigen, dass sie autorisiert sind, WhatsApp Telefonnummern aller ihrer Kontakte zur Verfügung zu stellen. Sind sie dies nicht, liegt de facto ein Verstoß gegen die AGB des Unternehmens vor. Selber schuld, könnte man sagen.

Transparent geht anders. Auch Sicherheitslecks gibt es immer wieder. Immerhin hat Facebook zuletzt auf Druck eine sog. „Ende-zu-Ende-Verschlüsselung“ eingeführt, so dass die versendeten Nachrichten weder von WhatsApp noch gar von Dritten ausgelesen werden können. Allerdings ist angekündigt, dass diese Verschlüsselung künftig auch wieder „aufgeweicht“ werden könnte, denn das wäre nötig, um Werbung möglichst zielgenau auch bei WhatsApp einzublenden – und: Genau das ist für den Messenger-Dienst geplant.

SCHWIERIGE ALTERNATIVEN

Ob die Nutzer auch das noch mitmachen? Verbraucherzentralen jedenfalls empfehlen, auf Sicht nur noch

Dienste zu verwenden, die weder Nachrichteninhalte noch andere Daten ihrer Nutzer für Werbung verwenden oder sogar an andere Unternehmen weitergeben.

Alternativen gibt es. Viele sind „Open-Source“-basiert, und praktisch heißt dies, dass der Quellcode der verwendeten Programme zum Umgang mit persönlichen Daten einsehbar ist und daher geprüft werden kann. Niemand muss sich also auf bloße Versprechen verlassen.

Und trotzdem: Einfach ist ein Wechsel nicht. WhatsApp lebt davon, dass sehr viele Menschen es nutzen. Mit einem Verzicht läuft man daher Gefahr, einen erheblichen Teil der eigenen Kontakte plötzlich nicht mehr erreichen zu können. Der Zwang, Teil des „exklusiven Clubs“ zu bleiben, ist daher nicht unbeträchtlich. Das weiß selbstverständlich auch das Unternehmen.

MÖGLICHE ALTERNATIVEN ZU WhatsApp:

- Threema (wird oft empfohlen!),
- Hoccer,
- Telegram,
- Wire, Signal.

AUFGEPASST! WhatsApp ist beliebt. Deshalb werden immer wieder Täuschungen angeboten. Die App daher nur in den offiziellen Stores beziehen!

Foto: © iStock.com/abman



Leute, Leute, Leute ...

Es hat Tradition, dass wir Ihnen auf diesen Seiten vorstellen, was sich beim Wohnungsverein in Rheine personell so tut – von der Vorstellung eines operativen Teams über neue Teammitglieder und Auszubildende, die Ihre Prüfung erfolgreich absolviert haben, bis hin zu unseren Jubilaren. In einem halben Jahr kommt dabei schon einiges zusammen.



Foto: © WV Rheine

Mitarbeiter der Bestandsverwaltung

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen alle Mitarbeiter der Bestandsverwaltung vor. Sie sind dafür zuständig das Mietverträge abgeschlossen, Wohnungswechsel durchgeführt, Mieterstreitigkeiten und Beschwerden bearbeitet bzw. geschlichtet und Eigentümersammlungen durchgeführt werden. V.l.n.r. Cornelia Teichmann, Dietmar Lockenkötter (Leiter Bestandsmanagement), Elke Winter-Stegemann, Ursula Hübner, Hildegard Lohaus, Aline Judl, Maria Steinborn, Jörg Niehoff, Werner Hollermann, n.a.d.B. Simone Söltenfuß.

Willkommen im Team

Bei über 80 Mitarbeiter kommt es immer wieder zu Veränderungen in der Belegschaft aufgrund von Arbeitsplatzwechseln oder Eintritt in den Ruhestand.



Simone Söltenfuß
Immobilienkauffrau



Jens Kretschmer
Garten und
Landschaftsbauer



Bernd Hüweler
Garten und
Landschaftsbauer

Foto: © WV Rheine

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung

Zwei unserer Auszubildenden (Sanitär/Heizung/Klimatechnik und Energie/Gebäudetechnik) haben im Januar die Abschlussprüfung bestanden. Sie konnten beide in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Zudem hat Herr Thorsten Rehers seine Meisterprüfung abgelegt.



Niklas König
Sanitär, Heizung- &
Lüftungstechnik



Hendrik Herbering
Elektroniker Energie &
Gebäudetechnik



Thorsten Rehers
Maurermeister

Foto: © WV Rheine

Unsere Jubilare

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihre Treue:



10 Jahre
Rudolf Brunke
01. Januar 2020



10 Jahre
Tanja Zimmermann
01. Februar 2020



10 Jahre
Artur Schlegel
01. April 2020



10 Jahre
Andreas Bechthold
01. Mai 2020

Foto: © WV Rheine



Rätselhaft

Sudoku

Ein Sudoku beinhaltet neun große Quadrate, die in neun kleinere unterteilt sind und jeweils eine Zahl von eins bis neun enthalten können.

Innerhalb eines großen Quadrates darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Dies gilt auch für jede Zeile und jede Spalte.

Finden Sie heraus welche Zahl an welche Stelle kommt.

			4	8						
8				6	2		3	1		
			5			8				
4	3					9		6		
		8		7		1				
2		6					7	5		
		2			6					
5	8		9	3						2
				4	1					

		2			9		6	8		
1						5		7		
			6	1	5					
	4				3	7		1		
					6					
2		9	8					5		
			1	8	7					
3		1								9
4	6		3				8			

Kreuzworträtsel

Füllen Sie die Kästchen in Pfeilrichtung aus und finden sie so das Lösungswort.

Ein Tipp:

Unser Lösungswort findet man am häufigsten im Sommer, ist nicht besonders kalt und vor allem in den Tropen anzutreffen.

Wiedergabe (Kurzw.)		komprimiertes Gasgemisch		Verkaufsstand	Name zweier Oder-Zuflüsse		erste zweistellige Zahl	unverschlossen		Edelstein-gewicht best. Ernährungsweise	nachtaktiver Vogel
türk. Name Adrians						8	fruchtbare Wüstenstelle				
lat.: für, je				Gattin					7		
Ostslawin			1				Sturz scharf gewürzt				
	2			Wasser-vogel-produkt	Schüler-sprache: Verräterin						10
Kutschersitz	moderne Kunst-richtung		eine Baltin					11	emsig, strebsam		Bericht, Mit-teilung
Wagen-bespannung					Ver-kaufs-aus-stellung			Berg-stock bei St. Moritz			
			Vorname der Minelli		allge-meiner Grund-satz	4				3	
eh. frz. Münze						5		flüs-siges Fett			unge-braucht
fürsorglich behandeln					Rück-buchung						
seidiges Gewebe		griechi-scher Götter-vater						Gelege			6
asia-tische Völker-gruppe					schnell beför-derter Fracht				9		s1212-9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

DAS LAND DER „Müll-ionäre“



Deutschland ist nicht nur das Land der Müll-Verursacher, es ist auch das Land der Müll-Trenner. Oft werden wir für unsere vorbildliche Mülltrennung gelobt. Wir sind eben Müll-ionäre.

Umso ärgerlicher ist aber, wenn Müllgefäße wegen falscher Befüllung von den Entsorgungsbetrieben nicht entleert werden, sondern gefüllt vom Haus stehen bleiben. Entrüstet melden betroffene Mieter solche Vorfälle, woraufhin der Wohnungsverein eine Sonderleerung in Auftrag gibt. Die Kosten dafür: 62,04 €. Vermeidbare Kosten, die der gesamten Mieterschaft der entsprechenden Wohneinheit über die Betriebskosten in Rechnung gestellt werden müssen.

Darum nochmals unsere Bitte: Müll richtig trennen! Nur so bleiben wir das Land der Müll-ionäre.

HIER EIN ÜBERBLICK, WELCHER MÜLL WOHNIN GEHÖRT:

- Gelbe Tonne**
Verpackungen aus Kunststoff, Weißblech und Aluminium wie Folien, Tuben, Konserven oder Plastiktüten sowie Verbundverpackungen wie Getränkebehälter und Serviceverpackungen wie to go-Becher, Styroporboxen, Folien und Einwickelpapier vom Metzger oder Käsestand. Nicht entscheidend ist, ob der Grüne Punkt auf den Verpackungen vorhanden ist. Und: sie müssen nur restentleert und nicht gespült sein. Etwas anderes gehört hier nicht hinein!
- Braune Tonne – Biotonne**
Alle zur Kompostierung geeigneten organischen Abfälle wie Pflanzenreste, Gartenabfälle, Obst- und Gemüseabfälle, aber auch Kaffee- und Teefilter. Mit dem Papiertuch aufgenommenes Fett oder Öl, Speisereste (roh, gekocht und verdorben), Küchenkrepp und Papiertaschentücher oder Sägemehl und -späne von unbehandeltem Holz.
- Blaue Tonne – Papiertonne**
Zeitungen, Zeitschriften, Schreibpapier, Verpackungen aus Pappe sowie nicht beschichtetes Geschenkpapier. Alles das wird wiederverwertet. Tabu sind Fax- und Thermodruckpapier wie Kassenbons und Fahrkarten, imprägnierte oder beschichtete Papiere, Kohlepapier, Tapetenreste und verschmutzte Papiere wie gebrauchte Taschentücher oder mit Essensresten verschmieretes Papier.

- Graue Tonne – Restmülltonne**
Wird richtig getrennt, bleibt für die Restmülltonne nicht mehr viel übrig. Hier hinein gehören zum Beispiel: Asche, Tierkot und Streu, verschmutzte Papiere, Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel, defekte Glühbirnen (außer Leuchtstoffröhren) ausgetrocknete Filzstifte, Zigarettenkippen, Fotos, zerbrochenes Porzellan oder Glas sowie defekte Kunststoff- oder Haushaltsgegenstände.
- Andere Entsorgungsmöglichkeiten**
 - Einwegglasbehälter gehören in die öffentlichen Glascontainer.
 - Sondermüll (Gefahrenstoffe, Farben, Reinigungsmittel, Batterien, Leuchtstofflampen, Elektro- und Elektronikgeräte, Energiesparlampen u.a.) muss beim städtischen Bauhof entsorgt werden.
 - Spermmüll (Möbel, Matratzen, Tapetenreste, Teppiche u.a.) kann entweder zum städtischen Bauhof gebracht werden oder bequem von den technischen Betrieben der Stadt Rheine abgeholt werden. Dazu bedarf es zuvor einer schriftlichen Anforderung.

Gezielte Hinweise zur Entsorgung einzelner Stoffe finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <https://www.tbrheine.de/abfall/wohin>.



Illustration: © iStock.com/Henryyong

Foto: © iStock.com/Inaki - Rätsel © ANZLIT



Wir sind für Sie da

Wohnungsverein
Rheine 
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN

Ansprechpartner des Wohnungsvereins für Ihre Anliegen.

Unsere Mitarbeiter sind Ihnen gerne behilflich. Sie erreichen sie unter der Rufnummer **408-** mit entsprechender Durchwahl.

Anliegen	Ansprechpartner	DW
Empfang/Zentrale	Eva-Maria Witting	47
Interne Dienste Verwaltung	Ina Schmitz/Susanne Scheer	35
Assistenz Vorstand/Geschäftsführung	Sonja Scholz	50
Leiter Servicebetrieb	Christian Schweer	81
Planung/Bauleitung	Julia Acar	88
Interne Dienste Technik	Ute Eilting	86
Lagerverwaltung/Buchhaltung/Einkauf	Thomas Gerken	84
Bauleitung/Neubau/Modernisierung	Andre Cormann	87
Bauleitung/Neubau/Modernisierung	Thomas Jansen	82
Technik/Reparaturen/Versicherungsschäden	Claudia Donnermeyer	83
Technik Reparaturen	Tanja Zimmermann	85
Leiter Bestandsmanagement	Dietmar Lockenkötter	32
Vermietung	Simone Söltenfuß	23
Vermietung	Aline Judl	29
Wohnungsverwalter	Jörg Niehoff	14
Wohnungsverwalter	Werner Hollermann	24
Mahn- und Klagewesen/Mietenbuchhaltung	Maria Steinborn	42
Mietanpassungen	Hildegard Lohaus	22
Verwaltung von Wohneigentum	Cornelia Teichmann	39
Verwaltung von Wohneigentum	Elke Winter-Stegemann	49
Leiter Rechnungswesen	Günter Scholz	34
Nebenkostenabrechnungen/Zahlungsverkehr/Rechnungswesen	Inga Kösters	38
Zahlungsverkehr/Mitgliederverwaltung/Rechnungswesen	Isabell Becker	33
Nebenkostenabrechnungen/Rechnungswesen	Niklas Heinrich	52

Öffnungszeiten am Firmensitz in der Leugermannstraße 1 in Rheine.

Zur Terminvereinbarung erreichen Sie uns unter ☎ 059 71 / 40 80.

Montag und Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	nach Terminvereinbarung

Notdienste

Ansprechpartner im Notfall

Sanitär- und Heizungsnotdienst

bei Gasgeruch oder Rohrbruch der Heizungs-, Sanitär oder Abwasseranlagen und bei Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen

☎ 01 74 / 99 44 403

Firma Uhlenbrock

bei Verstopfung der Toilette

☎ 0 25 72 / 97 21 1

Elektronotdienst

bei Ausfall der Elektrik in der gesamten Wohnung

☎ 01 74 / 99 44 403

Schlüsselnotdienst

Wolfgang Klewitz
(täglich bis 22.00 Uhr)
bei Verlust des Wohnungsschlüssels oder Abbruch des Schlüssels im Schloss

☎ 0 59 73 / 42 32

☎ 01 52 / 21 64 78 24

Pyur

bei Problemen mit dem Fernsehempfang nach der Umrüstung auf SAT-Schüsseln

☎ 0 30 / 25 777 777

Nur für Mitglieder

Nur für Mitglieder

Zuhause in Rheine

ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Förderer des Wohnungsvereins Rheine.

Herausgeber:

Wohnungs-Verein Rheine
Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Leugermannstraße 1 • 48431 Rheine
☎ 059 71 / 40 80
www.wohnungs-verein-rheine.de

V.i.S.d.P.:

Ludger Hellkuhl
Vorstandsvorsitzender

Konzept, Redaktion und Gestaltung:

Comvirtus GmbH
Weserstraße 20
48145 Münster
www.comvirtus.de